

MINERGIE-P-ECO Heilpädagogische Schule, Bern (Örtliche Bauleitung)

Auf einem unbebauten Grundstück auf dem Areal der Volksschulen Bümpliz und Statthalter entsteht der Neubau der Heilpädagogischen Schule sowie eine Turnhalle. Realisiert wird ein zweigeschossiger Bau, in dem zehn Klassenzimmer, eine Turnhalle sowie eine Quartierküche untergebracht sind. Die Klassenräume sind dabei nach Südwesten orientiert und profitieren ganztags von einer guten natürlichen Belichtung. Das Herz der neuen Anlage bildet die grosszügige Eingangshalle, um welche die Unterrichtsräume, die Turnhalle, die Spezialräume sowie die Quartierküche mit den Werkräumen angeordnet sind.

Der Aussenraum der Schule wird in verschiedene Nutzungs- und Erlebnisräume gegliedert. Er bietet dadurch spannende Erlebnis- und Lernorte. Der räumliche Bezug der Heilpädagogischen Schule zu den Volksschulen Bümpliz und Statthalter und die hindernisfreie Erschliessung sollen das Zusammenwachsen von Sonder- und Volksschule begünstigen und deren gegenseitige Annäherung fördern. Ausserhalb der Schulzeiten steht der Aussenraum auch der Quartierbevölkerung und den Vereinen zur Verfügung.

(Auszug von Homepage der Stadt Bern)

Auftraggeber

- Präsidialdirektion Hochbau Stadt Bern

Objektdaten

- Wettbewerb: Okt. 2017 - Jan. 2018
- Bewilligung Baukredit: September 2020
- Baubewilligung: November 2020
- Baustart: Januar 2021
- Fertigstellung: Februar 2023
- Start Schulbetrieb: April 2023

Planungsteam

- Architekt und Oberbauleitung:
Froelich & Hsu Architekten, Zürich
- Örtliche Bauleitung:
Kaufmann Arm und Jordi AG

Verwendung Visualisierungen mit Genehmigung von Froelich & Hsu Architekten, Zürich



